

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 48

Artikel: Im Stephansdom erlauscht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Typographische Aphorismen

von Žarko Petan (Jugoslavien)

Individuum in der Armee

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Die Armee vor der Schlacht

X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X
X X X X X X X X X

Revolutioniertes Alphabet

ZYXWVUTSRQPONMLK
JIHG FEDCBA

Die Zensur

Vprašali so me, zakaj
piseš?

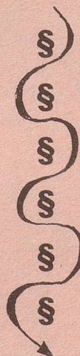
Führer ohne Massen

1

Führer mit Massen

1000000000000000

Riesenslalom



Gleichungen

Auch Gesang und Gesang ist nicht das gleiche, von anatomischen Kuriositäten ganz abgesehen. Ein Kenner meinte, Harry Belafonte besitze im kleinen Finger seiner linken Hand mehr Musikalität, als ein Dutzend Schlagersänger zusammen in ihren Kehlen haben. Boris

Rauschgift

Zu Zwangsarbeit verurteilen ... nein, mit Mist erschiessen sollte man diese Haschbrüder und Drögel! Beschloss die Stammtischrunde, nachdem der Alkohol ihren Geist beflügelte und die Zungen gelockert hatte. Bruno Imfeld

Das neue Buch



Der Band «Die Tessinerin» von Thomas Hürlimann enthält sechs Geschichten, und es ist das erste Prosabuch des 30jährigen Verfassers, dessen erstes Bühnenstück im vergangenen Oktober in Zürich aufgeführt wurde. Der Autor, der so kometenhaft erschien, ist Schweizer, aus ländlicher Zugerggend stammend, der in Berlin lebt. Er hat etwas zu sagen, und er sagt es in einer bildhaften, zuchtvollen und von keinen Moden gefärbten Sprache. Was er (sympathischerweise) verschweigt, ist, dass er der Sohn eines amtierenden Bundesrates ist. (Verlag Ammann, Zürich)

Heinz Kühn ist siebzig, deutscher Politiker und langjähriger Redaktor einer führenden Zeitung. Sein Buch «Aufbau und Bewährung» ist der zweite Band seiner Lebenserinnerungen und umfasst die Jahre 1945 bis 1978: Selbstkritische Bilanz des politischen Kampfes einer Generation, die nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik vor der Aufgabe «Aufbau und Bewährung» stand. (Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg)

Aus dem gleichen Verlag stammt «Zukunftswerkstätten» von Robert Jungk und Norbert R. Müllert. Ein Handbuch, das Methode und Wirkung der «Zukunftswerkstätten» schildert, in denen die Teilnehmer lernen können, endlich eigene Wünsche zur Gestaltung ihres Lebens zu entwickeln. Ziel: Eine breite Wiederbelebung der Demokratie.

Und ebenfalls bei Hoffmann und Campe erschienen ist der Ratgeber für die artgemässe Hundeerziehung: «Wer kennt schon seinen Hund?» mit einem Vorwort von Ulrich Klever. Eine gelungene Synthese zwischen neuesten Erkenntnissen der Verhaltensforschung und praktischer Ausbildungsanleitung, entwickelt von den Franziskanermönchen von New Skete (USA).

Johannes Lektor



Im Stephansdom erlauscht

Wiener Fremdenführer vor einem etwas ramponierten Chorgestühl: «Wissen S', die Deutschen hätten dös ja alles längst wieder hergricht, aber wir ham halt Kultur!» GSch

Konsequenztraining

Die Theaterkritikerin Elisabeth Brock-Sulzer hat einmal geschrieben: «Liebe ich das Theater? Dass es mich verzaubert, das weiss ich. Aber heisst Verzauberung auch schon Liebe? Und wenn ich mich gegen die Verzauberung auf meine Weise wehre, heisst diese Gegenwehr schon Hass? Liebe oder hasse ich das Theater? Ich weiss es nicht.»

Fragen stellen, sich selber in Frage stellen – darin liegt wohl der Ursprung echter Kritik.

Boris

Aufklärung

Wussten Sie schon,
dass die Hörner
des Elefanten
aus purem
Elfenbein bestehen?

Theodor Weissenborn

Werner Reiser KURZNACHRUF

Er war so durchsichtig,
dass er weder zu sehen noch zu fassen war.

Halsweh?



NEU: Jetzt auch zuckerfrei + zahnschonend

wirkt sofort

In Apotheken und Drogerien